

Max Catherine
Weiler Liz
Proes Laurie
Fosam Gima

2eC4
le, 23 juin 2017

Klassenreise Berlin



KZ Sachsenhausen

1) KZ Kommandanten/ Kommandanturbereich

Vor dem Eingang des Häftlingslagers (Eingang zum Lagerturm A) befanden sich das Kommandantenhaus und das SS-Truppenlager. Dies war der Kommandanturbereich, wo sich die Büros der Kommandanten, Unterkünfte und ein Kasino befanden.

Das SS-Truppenlager war eine Kasernenanlage, die dazu diente KZ-Wachmannschaften auszubilden und unterzubringen. Außerdem befanden sich dort Haupteinrichtungen für das gesamte KZ-System.

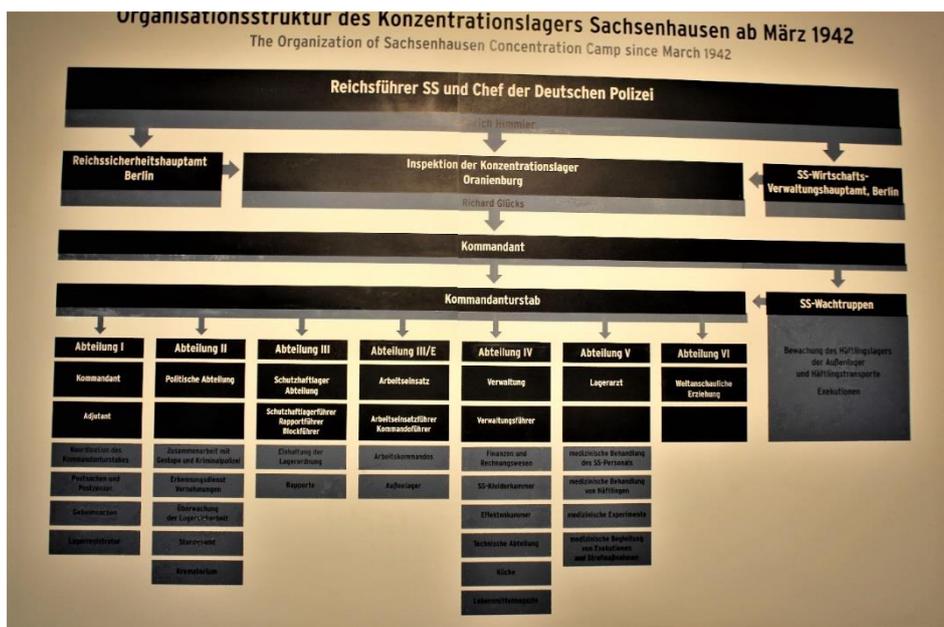
Im Kommandantenhaus berieten sich der Kommandant und seine Abteilungsleiter über geplante Massenmordaktionen und andere schlimme Taten.

Hier hielten sich damals also die Lagerkommandanten auf. Zwei der Bekanntesten waren unter anderem Karl Otto Koch (SS-Führer und Lagerkommandant) und Hans Loritz.

Die Kommandanten waren die grausamsten Menschen. Es wird von einem Kommandanten berichtet der solange mit seinen Schlagwaffen auf die Häftlinge einschlug bis seine Schlagwaffen kaputt waren. Es passierten so viele unmenschliche Dinge in diesem KZ.

Die Häftlinge waren der fast unbeschränkten Herrschaft von 100-250 Mitglieder der SS unterworfen.

Aber auch die Kommandanten selber, waren einer strengen Hierarchie unterworfen. Die Hierarchie der Kommandanten kann man auf folgendem Schema sehen:



2) Lage und Entstehung :

Sachsenhausen ist ein kleiner Vorort im Nordosten Oranienburgs, etwa 35 Kilometer nördlich von Berlin. Im Sommer 1936, begann die SS hier mit ersten Vorbereitungen für die Errichtung eines Stammkonzentrationslagers. Die SS hatte nicht zufällig den Standort für ein Konzentrationslager im nahen Oranienburg gewählt. Bereits im Februar 1933 wurde im stillgelegten Keller einer Brauerei eines der ersten "wilden" KZ Deutschlands von der Berliner SA eingerichtet.

Der Zweck dieses KZ' s war vor allem, die Hauptstadt Berlin und ihr Hinterland von politischen Gegnern freizuhalten. Zum anderen bot sich die ländliche, walddreiche Lage zur Tarnung des Lagers an. Die Leitung der SS entschied deshalb, in Sachsenhausen nicht nur ein Stammkonzentrationslager zu errichten, sondern sogar die zentrale Leitung aller Lager in Deutschland nach Oranienburg zu verlegen.

Das KZ Sachsenhausen sollte als ein Musterobjekt für weitere Stammkonzentrationslager dienen. Himmler, der als Reichsführer der SS für den Anbau der Stammkonzentrationslager verantwortlich war, ließ eine der wichtigsten Ausbildungsstätten der SS nach Sachsenhausen legen..

Nach Auschwitz war das KZ Sachsenhausen das größte Lager überhaupt.

3) Die Befreiung von Sachsenhausen:

Bereits 1945 wurden von britischen und amerikanischen Flugzeugen Flugblätter über das Lager abgeworfen, die die Gefangenen zum Durchhalten aufriefen.

In Sachsenhausen begann man nun schon belastendes Aktenmaterial zu vernichten. Ebenfalls begann man das Lager zu räumen. Durch Angst vor Häftlingsaussagen sollten alle schnellstens vernichtet werden

Am 22. April 1945 wurden die Häftlinge von den amerikanischen, britischen und sowjetischen Truppen befreit.

4) Häftlinge

Insgesamt waren im KZ Sachsenhausen mehr als 200.000 Menschen eingesperrt. Während in der Gründungsphase des Lagers politische Gegner des NS-Regimes die Mehrheit der Häftlinge stellten, wurde das KZ ab 1938 immer mehr zum Instrument der rassistischen Gesellschafts- und Bevölkerungspolitik des NS-Regimes, die sich gegen Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Zeugen Jehovas, sogenannte Asoziale, Arbeitsscheue und Berufsverbrecher und andere Gruppen richtete. Ab 1939 wurden zehntausende Menschen aus den besetzten Ländern, ausländische Zwangsarbeiter und alliierte Kriegsgefangene in das KZ Sachsenhausen verschleppt. Nach Schätzungen wurden im

Konzentrationslager Sachsenhausen mehrere zehntausend Menschen umgebracht. Sie starben an Hunger und Erschöpfung, Krankheiten und Kälte, wurden Opfer von Misshandlungen und öffentlichen Hinrichtungen, medizinischen Experimenten oder Massentötungsaktionen.

West- & Ost-berlin

1) Kalter Krieg (1947-1989)

Begriffserklärung: Als "Kalten Krieg" bezeichnet man eine Auseinandersetzung zwischen Staaten, die nicht mit kriegerischen Waffen geführt wird.

Heutzutage bezeichnet man normaler Weise mit dem "Kalten Krieg" die wirtschaftliche sowie auf politische Rivalität zwischen dem kapitalistischen Westen und dem kommunistischen Osten zu Ende der 50er. Trotz ständiger kleiner Konflikte konnten glücklicher Weise Katastrophen wie zum Beispiel der 3. Weltkrieg verhindert werden.

2) Entstehung DDR/Ost-berlin

Nach dem 2. Weltkrieg wird Deutschland von den Alliierten in 4 Zonen geteilt. Aufgrund von verschieden politischen Ansichten zwischen der Sowjetunion und dem Westen, zerfällt der alliierten Kontrollrat. Daraufhin tun sich die drei nicht kommunistischen Zonen zusammen um eine pro-kapitalische Zone mit eigener Wehrung zu gründen. Hauptsächlich, leiden Berliner aufgrund der Abgrenzung zwischen Osten und Westen.



3) Mauerbau & Mauerfall

Die Berliner Mauer wurde am 13. August 1961 erbaut, dabei hielt es sich um ein Staatsgeheimnis. Zusammenfassend diente die Mauer zu Abgrenzung zwischen West- und Ost-berlin. Zudem fiel die Berliner Mauer 28 Jahre später. Mit dem Mauerfall kam das Ende der Sowjetunion, diese brach noch im selben Jahr also 1989 zusammen.